

# Ideensammlung vom 1. Juli 2013

## 1 Was kann ich selbst machen?

### 1.1 Ernährung

- Aktiv kleine Flächen wieder als Gärten nutzen
- Meinen Garten besser ausnutzen – selbst versorgen
- Saatgut geben

### 1.2 Verkehr

- Mehr Fahrrad etc. nutzen
- Nicht mehr mit dem Auto zu McDonalds Hilden fahren
- Mehr zu Fuß und Rad
- Carsharing
- Mehr Radfahren
- Mehr zu Fuß oder mit Fahrrad erledigen!

### 1.3 Wohnen

- Ökologische Bauweise
- Neue, energiesparendere Haushaltsgeräte anschaffen
- Ich versuche in Hilden ein generationenübergreifendes Wohnprojekt zu initiieren

### 1.4 Vernetzung

- Mich austauschen über Möglichkeiten in der Nachbarschaft
- Meine Fähigkeiten, zum Beispiel Handwerk, anbieten
- Freunde / Bekannte / Nachbarn aktivieren
- Öffnung in die Nachbarschaft, gemeinsame Nutzung langlebiger Gebrauchsgüter

### 1.5 Politik

- Weiter Politik beobachten
- Bürgerreporter schreiben
- Ich kann mich an den politischen Entscheidungen beteiligen – wirken in der Stadt – etwas bewirken
- Flaschmob freundlich und wieder und wieder

## 1.6 Sonstiges

- Mich immer wieder neu informieren und meinen ganz persönlichen Aufgabenkreis entdecken: Wie ich mich am besten einbringen kann
- Bewusster leben
- Öffentlichkeit schaffen
- Ich „gehe“ die Probleme an!
- Bewegung unterstützen
- Zum Stammtisch gehen
- Veranstaltungen besuchen
- Werbungen verteilen

## 2 Was kann Hilden machen?

### 2.1 Verkehr

- Mehr Autofreie Zonen
- Mehr Radwege / Radschnellwege

### 2.2 Ernährung

- Arbeitslose Gärtner zum aussähen von Pflanzen akreieren
- Obstbäume pflanzen

### 2.3 Energie

- Weniger Nachbeleuchtung, LED einsetzen
- Windkraft in Hilden ist sinnlos → Kein ROI<sup>1</sup>, zu wenig Wind hier.

### 2.4 Flächennutzung

- Nicht jedes letzte Grundstück bebauen
- Böden und Flächen zur Nutzung von Saatgut nutzen
- Freiflächen bewahren

### 2.5 Unterstützung für Initiativen

- Gelände, Büroräume, Veranstaltungsräume gebührenfrei zur Verfügung stellen
- Die neue Bewegung beachten und unterstützen

---

<sup>1</sup>vermutlich *return on interest*

- Initiative aus der Bevölkerung dankend annehmen und mit ihnen zusammenarbeiten, austauschen und für die Zukunft planen
- Immer mehr Bürger durch gute Informationen erreichen und zum Mitmachen ermutigen
- Initiativen fördern und wohlwollend begleiten, politische Gremien überzeugen
- Die Transition-Town-Bewegung unterstützen
- Transition-Town-Bewegung besser unterstützen!
- Räume zur Verfügung stellen
- Werbung auf der Webseite von Hilden machen für Transition-Towns
- Förderung von Eigeninitiative

## 2.6 Sonstiges

- Finanzetat für Einwohner, nicht nur Unternehmer(?)
- Kontakt mit seinen Bürgern pflegen
- Bürgerpotential nutzen ist riesig!
- Einen Plan für eine resiliente Stadt machen
- Regionales Handwerk unterstützen

## 3 Was kann NRW/Deutschland/ die EU machen?

### 3.1 Verkehr

- Tempo 30 in der Innenstadt

### 3.2 Energie

- Verbot von Fracking
- Förderung von Wärme-Kollektoren (Dach) für Heizunterstützung

### 3.3 Unterstützung von Initiativen

- Menschen zum Mitmachen aktivieren und ermutigen
- Unterstützung geben (positive Grundhaltung, alternative Ideen zulassen)
- Kontakte zu anderen Transition Town-Kommunen herstellen und fördern

- mehr Bürgerbeteiligung und Mitsprachemöglichkeit

## 3.4 Sonstiges

- Die Situation „ehrlich“ und „offen“ an die Bevölkerung herantragen und die bereits entstandenen Bewegungen in ihre Entscheidungen mit einbeziehen
- Immer Entscheidungen zum echten Wohle des Menschen treffen
- Bürger wissen, was sie brauchen, wirklich, wirklich
- Bewusstseinswandel fördern!
- Weniger Konsum ist mehr Lebensqualität
- Machtkonzentration Konzerne bekämpfen
- Transparenz schaffen
- Pläne für das Konzept resiliente Stadt machen
- Permakultur-Kurse bezahlen

## 4 Sonstiges

### 4.1 Zum Vortrag

- Vortrag war informativ, hat wachgerüttelt
- Mir gefällt, hier Menschen getroffen zu haben, die ähnliche Ideen und Vorstellungen haben
- Filme zeigen
- Planungs und Visionssuche-Treffen machen

### 4.2 Sonstiges

- Eine „Zeitbank“ ist eine schöne Möglichkeit die spärliche Rente zu verbessern und Kontakte unter den Menschen zu fördern.
- Ideen entstehen nach und nach
- Entwicklung hat angefangen
- Immer wieder sprechen – tue Gutes und sprich darüber
- Eine Straßenbahn für Hilden
- Bücherschrank nicht im „Niemandland“ = Dr.-Ellen-Wiederholt-Platz, sondern in Fußgängerzone
- Urbane Gärten machen
- Mehr Öffentlichkeitsarbeit für Transition-Towns in der Stadt!